

## Programm November / Dezember 2006

Datum	Thema	Autor(en)
Freitag, 3. November	<b>Vom Outback zur steirischen Mugel</b> Ein Super 8 Filmabend, Beginn: 19:00 Uhr Kultursaal der Marktgemeinde Oberaich	Eckhard Nussmüller
Dienstag, 7. November	<b>„Gletscher, Gannets und Geysire“</b> Ein Super 8 Film über Neuseeland Im Beiprogramm: „Paris“	Eckhard Nussmüller
Dienstag, 14. November	<b>80. Filmklubgalerie: SCHUMO</b> <b>Verbandswettbewerb Nr. 1</b> Videos zum Lernen und Diskutieren	Ursula Tomaschek versch. Autoren
Dienstag, 21. November	<b>Filmpraxis: „Audio Workshop“</b> Vertonen - perfekt und leicht	Helmut Kristinus
Samstag, 25. November	<b>Filmklub-Ausflug nach Marburg</b> Detailliertes Programm siehe Seite 7	Organisation: Günther Agath
Dienstag, 28. November	<b>„Verzeih mir, mein Kind“</b> Spielfilm des Weststeir. Film- u. Videoklubs	Albert Bauer
Dienstag, 5. Dezember	Der Spielfilm <b>„Amadeus“</b> Zum Gedenken an W. A. Mozarts 215. Todestag	Milos Forman / Stadtvideothek
Dienstag, 12. Dezember	<b>Weihnachtsfeier des Filmklubs</b> 19:00 Uhr, Hotel Böhlerstern, Kand Saal	Organisation: Günther Agath
Dienstag, 19. Dezember	<b>Verbandswettbewerb Nr. 9</b> Videos zum Lernen und Diskutieren	verschiedene Autoren

**Hinweis:** Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Klublokal des Filmklub Kapfenberg statt. Die Klubabende beginnen jeweils pünktlich um **19:00 Uhr**. Für Mitglieder freier Eintritt, von Besuchern wird gerne eine kleine Spende entgegengenommen. Das Klublokal befindet sich in der Volksschule Redfeld, Steinerhofallee, 8605 Kapfenberg

Herausgeber: Filmklub Kapfenberg, ZVR 981 576 93, p. A. Günther Agath, Kernstockgasse 13, 8605 Kapfenberg, Tel. 0676 6101507  
Redaktion: Eckhard Nussmüller, Paulahofsiedlungsstraße E2, 8600 Oberaich, Fotos: Nussmüller, Stabinger, Graff  
Das Filmblattl ist eine unabhängige und unpolitische Vereinsmitteilung für Mitglieder und Freunde des Filmklub Kapfenberg  
Der Filmklub Kapfenberg ist Mitglied im Verband Österreichischer Film und Videoautoren (VÖFA)  
Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen.  
<http://www.filmklubkapfenberg.at> Mailadresse: [gutlicht@filmklubkapfenberg.at](mailto:gutlicht@filmklubkapfenberg.at)



# Filmblattl

Mitteilungen des Filmklub Kapfenberg

Ausgabe 5/2006



## RTT-Festival 2006

Bericht und Ergebnisse auf Seite 3

## Ursula „SCHUMO“ Tomaschek

Die 80. Filmklubgalerie ist einer Künstlerin gewidmet, die aus unserer unmittelbaren Heimat stammt. Am 14. November wird Mag. Ursula Tomaschek ihre neuesten Bilder in unserem Klublokal präsentieren und Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen geben.

Geboren wurde Ursula Tomaschek 1962 in Thörl. 1981 maturierte sie in Bruck an der Mur und ging anschließend nach Graz, wo sie bei Prof. Wolfram Skalicki ein Studium der Bühnengestaltung begann, das sie 1985 mit Auszeichnung und Sponision zum Magister der Künste abschloss. 1987 wurde sie Assistent für Bühnengestaltung an der Kunsthochschule in Graz. Außerdem ist sie als Kunst- und Werkerzieherin am Bundesrealgymnasium Mürzzuschlag tätig.

Seit 1991 widmet sich Tomaschek der Ölmalerei. Sie ist Mitglied des „Atelier Bruck“ und hat schon in zahlreichen Ausstellungen ihre

Bilder auch einer größeren Öffentlichkeit präsentiert.



### Zwei Silbermedaillen beim VÖFA Verbandswettbewerb 2005 / 2006

**Max Stuhlpfarrer** hat beim Verbandswettbewerb mit seinem Film „Faszination Indien“ die Goldmedaille um nur 0,02 Punkte (!) verpasst und musste sich mit Silber begnügen. **Antonia Stabinger** (nebenstehendes Bild) hat mit ihrem Erstlingswerk „Lebenslauf“ ebenfalls eine Silbermedaille bei diesem Wettbewerb errungen. Der Filmklub Kapfenberg konnte damit in der Gesamtwertung unter 25 Klubs den 7. Platz belegen. Die Siegerehrung wird bei der kommenden Staatsmeisterschaft im Mai 2007 in Wien stattfinden.



## Gletscher, Gannets und Geysire Wilde Natur Neuseelands

Ein Film in Super 8 Qualität von Eckhard Nussmüller

Als letzter Außenposten zwischen der eisigen Antarktis und den Weiten des Südpazifik liegen, abgesondert von der übrigen Welt, die Inseln von Neuseeland. Und diese Inseln sind bis heute ein Reiseziel für Individualisten geblieben. Raus Klima, vor allem auf der Südinsel, aber auch die große Entfernung zu Europa und Amerika halten Besucherströme fern. Dabei bieten die beiden Eilande Sehenswürdigkeiten, die einmalig sind. Hochaktive Thermalgebiete mit sprudelnden Geysiren, Gletscher, die bis ans Meer reichen und eine endemische Flora und Fauna, die so fremdartig ist, dass man aus dem Staunen nicht herauskommt. Daneben finden sich aber auch beachtliche kulturelle Schätze, wie die gesellschaftlichen und spirituellen Zentren der Maori oder die unglaublichen Art Deco Bauten in Napier, einer kleinen Stadt auf der Nordinsel. All dies ist in dem Film von Eckhard Nussmüller eingefangen. Lassen sie sich also am **7. November** entführen an das schönste Ende der Welt. Und falls sie an Naheliegenderem interessiert sind: Im Beiprogramm gibt es einen Film über Paris zu sehen.



**Achtung! Gewinnspiel:** Geben sie ins Kino und bringen sie ihre Kinokarten in den Filmklub. Mit Namen versehene Kinokarten können in eine Box geworfen werden. Jeden Dienstag wird dann in einer Ziehung der glückliche Gewinner einer Freikarte ermittelt.



Lindenplatz 4 8605 Kapfenberg 03862/22444 [www.stadtkino.at](http://www.stadtkino.at)  
Gabriele und Dkfm. Joachim Wotzka stadtkino center Kapfenberg GmbH

## Liebe Mitglieder und Freunde des Filmklubs!

Aus langjähriger Erfahrung und Beobachtung weiß ich, dass ein Videofilm dann wirklich gut ist, wenn heftige, kontroverielle Diskussionen über den Film stattfinden und er sowohl vom Publikum als auch von diversen Filmkritikern in einer Jury immer wieder an vorderster Stelle gereiht wird. Unsere Besprechungen bei Klubmeisterschaften bzw. Verbandswettbewerben sind dafür ein gutes Beispiel und oft Richtschnur für eigenes Filmschaffen. Kritik von außen hat einen Autor schon oft dazu gebracht, seine Produktion mit anderen Augen zu sehen und seinen Film zu kürzen, anders zu montieren oder ganz neu zu gestalten. Auch unsere „Filmschule“ soll derartige Denkanstöße und Richtlinien vermitteln, um eine einfache Familienreportage, eine Reisedokumentation oder einen Kurzfilm besser zu gestalten.

Um über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, werden wir am 25. November 2006 bei unserem Ausflug in den Süden die Schlussveranstaltung des Internationalen TOTI-Filmfestivals in Marburg besuchen.

In einer Vorstandssitzung wurden die großen Arbeitsbereiche für die Durchführung der Steirischen Landesmeisterschaft am 2. und 3. März 2007 eingeteilt. Jeder wird ersucht, sich als Mitarbeiter auf dem diesbezüglichen Plakat im Klublokal eintragen. Unter dem Motto „Einfach aber gut und vor allem gemeinsam“ werden wir diese große Aufgabe bewältigen.

Die Kino-Freikarten-Aktion an jedem Klubabend brachte bereits einige glückliche

Gewinner. Wir sind überzeugt, dass es mit dieser Initiative des Kino-Centers gelingt, noch mehr Leute auf gute Filme aufmerksam zu machen und sie zum Kinogehen zu animieren.

Schön wäre es, wenn wir selbst musikalische bzw. literarische Schwerpunkte bei der Weihnachtsfeier am 12. Dezember im Hotel Böhlerstern setzen könnten. Über Vorschläge würde ich mich sehr freuen. Von unseren Damen erbitten wir wie alle Jahre eine Handvoll Weihnachtskekse.

Unser Mitglied **Thorsten Hasewend** hat den Vorstand mit einer großzügigen Spende überrascht. Die Familie **Grabenbauer** stellte für das Eisenbahn-Festival 2006 wertvolle Bücher zur Verfügung. Freikarten von Steirischen Lokalbahnen konnten heuer an die Autoren und das Publikum weitergegeben werden.

Filmklubmitglied **Dr. Rupert Blöch** verstarb im 78. Lebensjahr. Er kam als junger Wissenschaftler zu Böhler Kapfenberg, wo er bis zu seiner Pensionierung tätig war. Neben seinem sozialen Wirken bei den „Schlaraffen“ hat er die Teamarbeit in unserem Filmklub wesentlich mitgestaltet. Der Leichtathletik und dem Tanzen war er bis ins hohe Alter verbunden. Wenige wussten, dass er einst sogar Olympiateilnehmer in der Disziplin 400 m Hürden war.

Auch **Franz Josef Gottlieb**, der 2. Kapfenberger Filmpreisträger und Regisseur zahlreicher Filme, ist in seiner neuen Heimat Wiefelstede bei Bremen im 76. Lebensjahr verstorben.

Günther Agath

## Filmklub-Ausflug zum TOTI-Festival nach Marburg Samstag, 25. November 2006

### Programm:

- Abfahrt beim Filmklub um 8:00 Uhr, Zusteigen auf der Strecke möglich
- Führung in Ehrenhausen „350 Jahre Fischer von Erlach“
- Spaziergang durch Gamlitz mit Brettljause in einer Buschenschenke
- Weiterfahrt nach Marburg, Spaziergang in der Stadt, Treffpunkt rote Backziegel-Kirche
- Schlussveranstaltung des Internationalen Filmfestivals TOTI 2006

**Anmeldung** : beim Obmann Günther Agath (0676-6101507 bis spätestens 24. Okt. 2006)

**Kosten**: Bus, Brettljause 25 € (Führung und erstes Getränk übernimmt der Filmklub)

**Reisepass nicht vergessen !!!**

### Christian Graff (Obmann- Stellvertreter)

Ende der 70er Jahre war Christian Graff (geb. 26.8.64 in Kapfenberg) schon in der HTL „auffällig“ : er nervte die Lehrer dauernd mit Dreharbeiten und Preisverleihungen seiner Videofilme um die Jugendgruppe Graff/Paar. Mit dem damals neuen Medium Video wurde experimentiert, die Kinofilmbegeisterung auch in kleine Spielfilme umgesetzt und so konnten etliche Jugendstaatspreise und als Höhepunkt zweimal die Video-Staatsmeisterschaft in den Jahren 1983 und 1984 gewonnen werden.

Nach der Matura zersplitterte sich die Gruppe aus geografischen Gründen und Graff wandte sich der kommerziellen Videoproduktion zu. Nach der Prüfung zum Filmproduzenten wurden professionelle Geräte angeschafft und durch den grossen Vertrauensvorschuss von Industriebetrieben der Region konnte er etliche Werbevideos bzw. Messfilme erstellen. Auch ein Kinowerbespot war dabei. Die Erfahrungen der letzten zwanzig Jahre



können nun in seiner Abteilung Multimedia der Fa. Werner Graff in Diemlach umgesetzt werden: Als Spezialist von Video-Überwachungsgroßanlagen für die Industrie sowie Konferenz- und Beschallungsanlagen sind viele große Projekte in der Region von ihm errichtet worden. Aber die Leidenschaft des Werbefilmes bleibt bestehen: 2007 wird das neue Produktionsvideo von Böhler-Edelstahl in Angriff genommen. Und wieder ist er einer der ersten mit neuer Technik: es wird in HD produziert !

## Rückblick auf die 68. UNICA 2006 in Süd-Korea

Günther Agath war dabei und schildert seine Eindrücke

Dreihundert Teilnehmer aus der ganzen Welt haben nicht nur die lange Anreise, sondern auch die Rundreise von Seoul, Daegu, Jeju nach Gyeongju mitgemacht. Von den Organisatoren, allen voran Dr. Chang, Max Hänslı und Alois Urbanek (für uns Österreicher), wurden unzählige Hindernisse aus dem Weg geräumt. Mit den vielen freiwilligen Helfern und Dolmetschern und der sprichwörtlichen Gelassenheit der Asiaten (Korea = Land der Morgenstille) konnten sogar die Sprachbarrieren mühelos überwunden werden.

Von den 112 Beiträgen aus 34 Ländern waren vor allem die 21 Jugendbeiträge überdurchschnittlich gut. Einer dieser vielbeachteten Streifen kam von Antonia Stabinger von unserem Filmklub Kapfenberg. Zum zweiten Mal nach 2005 wurde ein Streifen von ihr ins Programm aus Österreich aufgenommen. Damit gelingt es ihr, sich allmählich einen Namen zu machen. Leider hat sie einen Medaillenrang ganz knapp verfehlt,

aber einige Angebote von renommierten Filmamateuren für eine Zusammenarbeit mit ihr sind trotzdem die Folge. Die elf Produktionen von Filmhochschulen liefen in einer eigenen Kategorie.

Die Jury hat den Begriff „Freunde der UNICA“ in einigen Fällen zu wörtlich genommen und bei ihren Entscheidungen (Gold, Silber, Bronze oder Nominierung) nicht immer das Publikum auf ihrer Seite gehabt. Einige preisgekrönte Filme werden wir 2007 in Kapfenberg anlässlich eines Minutenfilmabends und beim 15. Internationalen Railway-Transport-Traffic-Festival erleben.

Unbestritten bester Film bei der heurigen Weltmeisterschaft war „Hinter der Tür“ von Jan Baca aus Spanien. Sein österreichischer Freund und Kameramann Horst Hubbauer wird uns diesen Film samt Making of als Jubiläumsgeschenk am 15. Mai 2007 im Klublokal präsentieren.

Für Österreich war die UNICA aus mehreren Gründen sehr erfolgreich: es gab zwei Goldmedaillen, eine davon im Minuten-Cup, VÖFA-Präsident Alois Urbanek wurde in den UNICA-Vorstand gewählt und vielleicht gibt es eine fünfte UNICA in Österreich.

Nächstes Jahr ist die Slowakei Gastgeber der UNICA und 2008 wird man im tunesischen Hammamet Filme schauen und Baden (hoffentlich) verbinden können.



**Wer sich auf seinen  
Lorbeeren  
ausruht - trägt sie  
an der falschen Stelle**

## Internationales RTT Festival 2006

Bereits zum 14. Male wurde im Filmklub Kapfenberg das internationale Railway-Transport-Traffic-Festival abgehalten. Der ursprünglich als „Eisenbahnfestival“ ins Leben gerufene Wettbewerb prämiiert seit einigen Jahren herausragende Filme, die sich mit dem Thema Transport und Verkehrsgeschehen im weitesten Sinne befassen. Auch heuer waren wieder qualitativ hochwertige Beiträge im Wettbewerb, so dass es für die zahlreich erschienenen Besucher nicht leicht war, einen Sieger zu küren. Neun Videofilme aus vier Ländern kämpften um die Gunst des Publikums. Die Ergebnisliste zeigt,

wie knapp sich schließlich der österreichische Beitrag über die Semmeringbahn von Ing. Benno Buzzi als Siegerfilm behaupten konnte. Den zweiten Platz erreichte Hans Ebner aus Straubing (Deutschland) mit seinem Film „Jingpeng – Dampf ade“. Auch der dritte Platz ging an Deutschland. Dr. Werner Nusch aus Solingen konnte mit seinem Beitrag über den von vielen Schiffen frequentierten „Nord – Ostsee Kanal“ die Publikumsjury überzeugen.

Und so ganz nebenbei sei verraten: Für das 15. Festival am 18. September 2007 liegen jetzt bereits mehrere Beiträge vor! (nuss)



Günther Agath mit einigen Teilnehmern des RTT Festivals (Ganz links im Bild der Sieger Ing. Benno Buzzi)

### Ergebnisliste des RTT Festivals 2006

Platz (Note)	Titel	Autor
1 (1,28)	<i>Vom Teufelswerk zum Weltkulturerbe</i>	Ing. Benno Buzzi (A)
2 (1,52)	<i>Jingpeng - Dampf ade</i>	Hans Ebner (D)
3 (1,80)	<i>Nord - Ostsee Kanal</i>	Dr. W. Nusch (D)
4 (1,90)	<i>Ein Unternehmen mit Hindernissen</i>	H. u. R. Wagner (A)
5 (2,00)	<i>Zum Thema Eigeninitiative</i>	Dr. W. Nusch (D)
6 (2,08)	<i>225 Express</i>	Christopher David (GB)
7 (2,33)	<i>Wiedergeburt eines österreichischen Dampffroses</i>	Franz Zettel (A)
8 (2,47)	<i>Über den Wolken</i>	Mag. Gerold Sturm (A)
9 (2,85)	<i>Wilgoe (Feuchtigkeit)</i>	Daniel Wawrzyniak (PL)